

Prof. Dr. Alfred Toth

Von negativer Trigonalität zu Konkavität

1. Während sich bekanntlich die ortsfunktionalen Zählweisen auf Einbettungen von Peanozahlen an ontischen Orten beziehen, betreffen die ontisch-geometrischen Relationen die Realisationen der qualitativen Zählweisen, d.h. es die ontische Geometrie betrifft die Realisation der sowohl Ontik als auch Semiotik zugrunde liegenden qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen. Daher lassen sich Übergänge, Ontosen, zwischen den ontisch-geometrischen Relationen aufzeigen. Im Falle von Trigonalität (vgl. Toth 2015) und Konkavität bzw. Konkavität ist natürlich die transjazente Zählweise betroffen.

2.1. Unvermittelte negative Trigonalität



Rue Léopold Bellan, Paris

2.2. Vermittelte negative Trigononalität



Rue de la Fidélité, Paris

2.3. Quasi-Konkavität



Rue du Pont aux Choux, Paris

2.4. Konkavität



Rue Ducouëdic, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Raumsemiotik von ontischer Trigonalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

17.9.2015